### Ranfgefuche.

In Stuttgart fuche ich für einen meiner Berren Auftraggeber ein Cortiment, event. mit fleinem Berlage. Guchenber mare auch gur llebernahme einer Buchdruderei mit Beitungeverlag, bezw. gur thatigen Teilnahme daran geneigt. Das vorläufige Unlagefapital soll 30000 M nicht überfteigen. Ungebote erbitte ich.

Berlin W. 50. Allfred Scholz.

Ansbacherftr. 6.

### Teilhabergefuche.

### Für junge Sortimenter.

Der Inhaber einer, auf eine große Ror-poration fich ftugenden, weitest befannten Sortimentes und Berfandbuchhandlung gu Berlin möchte bei vorgerücktem Lebensalter fich entlaften, um fich vorwiegend feinem Lieblingsfach, bem Berlage, ju midmen. Er möchte deshalb einen firen, mit dem modernen Sortiment und Antiquariat wohlvertrauten Rollegen aus guter Familie als Teilhaber aufnehmen. Auf tüchtige Arbeitstraft und anftandige Befinnung wird mehr Wert gelegt als auf große Mittel. Reflettanten wollen Maheres erfragen unter F. S. burch herrn Frang Bagner in Leipzig, Ronigsftraße 9.

#### Teilhaber-Gesuch.

In einen angesehenen Berliner Buch- und Zeitschriften-Verlag kann ein aktiver oder passiver Teilhaber aufgenommen werden. Angebote unter No. 1117 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

### Teilhaberantrage.

Ein tüchtiger u. erfahrener Buchhandler, ber feit vielen Jahren auf leitenben Posten in größeren lebhaften Ber= lagsgeschäften ersprieglich gewirtt und namentlich auf bem Bebiete bes Bertriebs und der Reflame, fomie redaftionell als erfte Rraft fich bewährt hat, sucht mit 15-20000 M Bes teiligung an einem nachweislich gut rentierenden, foliden G efcafte (Buch: ober Beitidriften verlag). - Suchenber ift aus angesehener Familie, vielfeitig gebilbet. Blangenbe Beug= niffe, feinfte Referengen. Ungebote unter # L. L. 236 erbittet

hermann Wildt.

# Fertige Bücher,

Stuttgart, Ronigsftraße 38.

Z Soeben erfchien:

Muffer, Hud., op. 7, "Aber die Saide". Lied für 1 Singftimme mit Clavierbegleitung. 1 % ord., 60 & no., 50 & bar.

Dies überaus ansprechende Lied, bas in Rürze bemnächst in Konzerten gesungen wird, wird balb überall ftart verlangt werden.

Zwidau i/S.

Gerhard 3. Muffer.

### $\mathbf{Z}$

# Zur Einführung

an Handelsschulen, kaufm. Fortbildungsschulen etc.

eignet sich vorzüglich die

die bereits an weit über 100 Handelsschulen im Gebrauch stehen.

Bis jetzt erschienen:

Geb. M 2.80. I. Obst, Lehrbuch des Geld-, Bank und Börsenwesens.

II. Wenzely, Unterricht in deutscher Handelskorrespondenz. Geb. M 2.50.

III. Wenzely-d'Arcy, Unterricht in englischer Handelskorrespondenz.

Geb. 16 2.50. Geb. M 3.60.

Geb. M 2.-.

Geb. M 2 .--.

IV. — Unterricht in Kontorarbeiten. Mit Formularmappe. V. Obst, Wechsel- und Scheckkunde.

VI. Schell, Lehrbuch der Gabelsbergerschen Stenographie.

= In Rechnung 25%, bar 30% Rabatt und 11/10, gemischt.

Wir bitten, die Bände allen Handelsschulen, kaufmännischen Fortbildungsschulen und Handelslehrern zur Einführung zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Anfang April 1901.

Strecker & Schröder.

## Verlag der Aerztlichen Rundschau (Otto Gmelin), München.

Die ausserordentliche Nachfrage nach der vor einigen Wochen erschienenen Broschüre:

# Die Herzleiden, ihre Ursachen und Bekämpfung

von Dr. O. Burwinkel in Bad Nauheim,

hatte zur Folge, dass die hohe erste Auflage schon jetzt zum grössten Teil fest abgesetzt ist. Wir haben sofort eine unveränderte zweite Auflage drucken lassen und können jetzt auch wieder à cond. liefern. Die noch à cond. ausstehenden Exemplare der ersten Auflage bitten wir am Lager zu behalten und ins Fenster zu legen. Schön ausgeführte Plakate stehen gratis zur Verfügung.

Bezugsbedingungen: 1 M 20 & ord., 90 & netto, 80 & bar und 7/6. Geb. 2 % ord., 1 % 40 & bar.

Hochachtungsvoll

München, 10. April 1901. Verlag der Aerztlichen Rundschau Otto Gmelin.

Im Verlage der Oesterreichischen Revue in Wien I, Riemergasse 10, erschien soeben:

# Die Erbsünde der Allgemeinen Versorgungs-Anstalt in Wien

von Dr. Aristides Brezina,

k. u. k. Hofmuseums-Director i. P.

Circa 9 Bogen 8º. Preis brosch. 2 Kronen mit 25% Rabatt.